

J.J.  
Trauer der Liebe.

J. G. Jacobi.

*Mässig.*

394.

SINGSTIMME.



1. Wo die Taub' in stil - len Bu - - chen ih-ren  
2. O, da gab die fin - stre Lan - - be lei-sen  
3. A - ber ach! wo blieb auf Er - - den, hol-de

PIANOFORTE.



Tau - ber sich er - wählt, wo sich Nach - ti - gal - len  
Trost im A - bend - schein; o, da kam ein sü - sser  
Lie - be, dei - ne Spur? Lieben, um ge - liebt zu



su - - chen, und die Re - be sich ver - mählt; wo die  
Glau - - be mit dem Mor - gen - glanz im Hain; da ver-  
wer - - den, ist das Loos der En - gel nur. Statt der



Bä - che sich ver - ei - -nen, ging ich oft mit leich - tem  
nahm ich's in den Win - -den, ihr Ge - flü - ster lehr - te  
Won - -ne fand ich Schmer - zen, hing an dem, was mich ver -

Scherz, ging ich oft mit ban - gem Wei - -nen, suchte  
mich: dass ich su - chen sollt', und fin - -den, finden,  
liess; Frieden giebt dem treu - en Her - -zen nurein

mir ein lie - bind Herz.  
hol - de Lie - be! dich.  
künf - tig Pa - ra - dies.